



iust.ai

Medienmitteilung



Eine neue KI-Rechtsplattform für Europa *iust.ai* bringt juristische Unterstützung in die digitale Gegenwart

*Zürich/Hamburg, 16. 04. 2026. In der Schweiz, Deutschland, Österreich, den Benelux-Staaten und in Italien ist mit **iust.ai** eine neue, auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Plattform für Rechtsberatung an den Start gegangen. Sie richtet sich an Privatpersonen und kleinere Unternehmen, die rasch, unkompliziert und kostengünstig juristische Unterstützung benötigen. Die Anwendung ist rund um die Uhr verfügbar und liefert auf Basis der jeweiligen aktuellen Rechtslage der entsprechenden Länder verständliche, alltagstaugliche Antworten – mit möglichst wenig schwer verständlichem juristischen Fachjargon.*

Die Plattform *iust.ai* wurde entwickelt, um Personen ohne juristisches Vorwissen einen einfachen und pragmatischen Zugang zu juristischen Fragestellungen zu ermöglichen, sie also niederschwellig zu ihrem Recht kommen zu lassen. Nutzerinnen und Nutzer können ihre rechtlichen Fragen in normaler Alltagssprache stellen und erhalten in Sekundenschnelle eine präzise Antwort. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, amtliche Schreiben, Verträge oder andere rechtliche Dokumente hochzuladen, welche die Plattform automatisch analysiert und in verständlicher Sprache erklärt. Damit wird der Zugang zu juristischer Unterstützung deutlich niederschwelliger – insbesondere in Situationen, in denen die Konsultation eines Anwalts entweder nicht notwendig oder nicht finanzierbar ist.

Die Plattform deckt aktuell die zentralen Rechtsgebiete der DACH-Region, Italien, sowie der Benelux-Länder ab, darunter das Obligationenrecht, das Zivilrecht, das Strafrecht, das Miet- und Arbeitsrecht, das Familienrecht, das Verwaltungsrecht sowie das Strassenverkehrsrecht und das Konsumenten-schutzrecht. Welche Gesetze auf einen konkreten Fall anwendbar sind erkennt *iust.ai* selbständig und die Daten werden laufend mit aktuellen Gesetzesänderungen und der Rechtsprechung aktualisiert.

Orientierung, Klarheit und konkrete Schritte

Erfahrungsberichte von *iust.ai* Beta-Usern zeigen, wie hilfreich der digitale Rechtsbeistand im Alltag ist. Vielen Menschen hat *iust.ai* in sehr unterschiedlichen rechtlichen Situationen schnell zu Orientierung, Klarheit und konkreten nächsten Schritten verholfen – ohne juristisches Vorwissen. Nutzer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich schildern Fälle aus Miet-, Straf-, Verkehrs-, Steuer- und Arbeitsrecht sowie persönlichen Krisensituationen (z.B. Familienrecht, Schulden und Scheidung). Sie betonen dabei, dass sie ihre Lage mithilfe von *iust.ai* Schritt für Schritt durchgehen konnten, ihre Rechte verstanden, wichtige Fristen und Formulierungen kennengelernt und dadurch passende Schreiben korrekt verfassen konnten.

Sowohl Juristinnen und Juristen als auch Privatpersonen heben die verständliche Sprache, Präzision und rechtliche Qualität der Antworten hervor. Besonders geschätzt werden die strukturierten Handlungsempfehlungen, die Möglichkeit, offen formulierte Fragen zu stellen, und der konkrete Verweis auf relevante Gesetzesartikel. Für viele der Berichtenden führte der Einsatz von *iust.ai* zu mehr Sicherheit, Selbstbewusstsein und Handlungsfähigkeit – etwa beim vorzeitigen Beenden eines Mietvertrags, der Abwehr unberechtigter Forderungen oder Drohungen, der Vorbereitung auf Verfahren und Gespräche sowie beim erfolgreichen Durchsetzen von Lohnansprüchen.

Höchste Datenschutzstandards

Besonders betont *iust.ai* seine Datenschutzstandards. Alle Anfragen und Dokumente werden verschlüsselt verarbeitet und gespeichert, wobei sowohl das revidierte Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) als auch die Vorgaben der europäischen DSGVO berücksichtigt werden.

Kostenmodelle

Der Einstieg in die Nutzung ist kostenlos, wobei ein Grundpaket sieben rechtliche Fragen und Dokumentenuploads während sieben Tagen umfasst. Für die weitergehende Nutzung stehen verschiedene günstige Angebote als Abonnement zur Verfügung.

Auch wenn *iust.ai* viele juristische Fragestellungen des Alltags zuverlässig klären kann, weist die Plattform ausdrücklich darauf hin, dass in komplexen oder rechtlich riskanten Situationen weiterhin eine persönliche Beratung durch eine Anwältin oder einen Anwalt angezeigt ist. Die KI versteht sich als erste Orientierungshilfe und hilfreiche Klarheit- aber nicht als vollständigen Ersatz für professionelle juristische Vertretung.

Mit *iust.ai* beginnt eine neue Phase des digitalen Zugangs zum Recht. Die Plattform bietet eine faire, verständliche und zeitgemässe Alternative zur klassischen Rechtsberatung – ein Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit in juristischen Fragestellungen.

Notiz an die Redaktionen:

Mit dem Promocode **MEDIA7IUSTAI032026** erhalten Sie Gelegenheit, *iust.ai* ab dem ersten Login während sieben Tagen vollumfänglich zu nutzen oder zu testen.

Medienkontakt Schweiz:

Reiny Schnyder
Telefon: +41 79 300 84 13
E-Mail: reiny.schnyder@iust.ai
Web: www.iust.ai

Medienkontakt Deutschland

Gabriel Konopko
Tel: +49 176 5601 85 44
Email: presse@iust.ai
Web: www.iust.ai

iust.ai



FAQ - *iust.ai* (März 2026)

Was ist *iust.ai*?

iust.ai ist eine neue Online-Plattform für KI-gestützte Rechtsberatung vorerst in Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Benelux-Ländern und Italien. Sie ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern, rund um die Uhr rechtliche Fragen zu stellen, Dokumente wie Verträge oder amtliche Schreiben hochzuladen und sofort verständliche, praxisnahe Antworten zu erhalten. Ziel ist es, den Zugang zum Recht einfacher, schneller und erschwinglicher zu machen.

Wer steckt hinter *iust.ai*?

iust.ai wurde von einem interdisziplinären Team aus Juristen und Datenwissenschaftlern vom Digitalunternehmer Federli Informatik AG in Dübendorf/Zürich und Europa entwickelt. Die Plattform versteht sich als zukunftsorientierte Ergänzung zur klassischen Rechtsberatung, nicht als deren Ersatz.

Welche Rechtsgebiete deckt die Plattform ab?

iust.ai ist auf zentrale Rechtsbereiche des jeweiligen Alltagsrechts spezialisiert, darunter das Obligationenrecht, Miet- und Arbeitsrecht, Familienrecht, Konsumentenrecht, Verwaltungs- und Gemeinderecht, Strassenverkehrsrecht und das Strafrecht. Die Plattform erkennt automatisch, welche Gesetze im Einzelfall relevant sind, und liefert kontextbezogene Antworten.

Wie funktioniert die Technologie dahinter?

Die Plattform nutzt eine speziell für den jeweiligen Rechtsraum trainierte Sprach-KI. Diese wurde mit juristischen Dokumenten, Gesetzestexten und Fallbeispielen angelernt. Die KI kann Fragen in Alltagssprache verarbeiten, die rechtlichen Zusammenhänge analysieren und eine verständliche Antwort formulieren. Die Inhalte werden laufend mit aktuellen Gesetzesänderungen und Rechtsprechungen abgeglichen und die Qualität der Antworten wird regelmässig von juristischen Fachleuten überwacht.

Ist das legal - darf eine KI Rechtsberatung erteilen?

Ja, solange es sich nicht um eine rechtsverbindliche Beratung oder Vertretung vor Gericht handelt, sondern um eine erste Orientierung.

iust.ai versteht sich als digitale Rechtsauskunft, nicht als Ersatz für einen Anwalt. Bei komplexen, risikoreichen oder strittigen Fällen weist die Plattform explizit darauf hin, dass eine persönliche Beratung durch eine Juristin oder einen Juristen erforderlich ist.

Wie zuverlässig sind die Antworten von *iust.ai*?

Für die meisten juristischen Alltagsfragen sind die Antworten sehr zuverlässig, aktuell und klar formuliert. Das System ist auf Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit optimiert. Bei hochspezialisierten oder emotional komplexen Fragestellungen ist die KI jedoch nur ein Einstiegspunkt. Sie übernimmt keine rechtliche Haftung und ersetzt keine professionelle Rechtsvertretung.

Wie steht es um den Datenschutz?

Alle Daten – ob Textanfragen oder hochgeladene Dokumente – werden verschlüsselt übertragen und auf sicheren Servern in Deutschland gespeichert. Die Plattform erfüllt die Anforderungen des revidierten Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG) sowie die Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es erfolgt keine Weitergabe von Daten an Dritte.

Was kostet die Nutzung?

Der Einstieg als Probenutzung ist kostenlos: Der sogenannte Starter-Tarif erlaubt die Beantwortung von sieben juristischen Fragen sowie das Hochladen eines Dokuments zur Analyse während sieben Tagen.

Eine einmalige Rechtsauskunft mit zehn Fragen kostet unter 10 Euro/CHF. Für eine vertiefte Nutzung steht das Monatsabo zu 29.90 Euro/CHF zur Verfügung. Für Nutzer mit regelmässigem Bedarf stehen Tarife mit erweiterten Funktionen zur Verfügung, darunter der Pro-Tarif für Einzelpersonen sowie ein Business-Modell für KMU.

Gibt es konkrete Beispiele für den Einsatz von *iust.ai*?

Erfahrungsberichte von *iust.ai*-Beta-Usern und Juristen zeigen, wie hilfreich der digitale Rechtsbeistand im Alltag ist. *iust.ai* hat Menschen in sehr unterschiedlichen rechtlichen Situationen schnell zu Orientierung, Klarheit und konkreten nächsten Schritten verholfen – ohne juristisches Vorwissen. Nutzer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich schildern Fälle aus Miet-, Straf-, Verkehrs-, Steuer- und Arbeitsrecht sowie persönlichen Krisensituationen (z.B. Familienrecht; Schulden und Scheidung). Immer wieder betonen sie, dass sie ihre Lage mit *iust.ai* Schritt für Schritt durchgehen konnten, ihre Rechte verstanden, wichtige Fristen und Formulierungen kennengelernt und dadurch passende Schreiben korrekt verfassen konnten.

Einige der dokumentierten Fälle zeigen eindrücklich das grosse Potenzial der Technologie. So hat beispielsweise ein Nutzer mithilfe von *iust.ai* eine Beschwerde gegen eine amtliche Stelle vorbereitet und vor Gericht eingereicht – mit Erfolg: Der Beschwerde wurde vom Gericht stattgegeben. Solche Beispiele unterstreichen, dass *iust.ai* Menschen nicht nur Orientierung gibt, sondern ihnen auch helfen kann, ihre Rechte selbstbewusst wahrzunehmen und konkrete rechtliche Schritte erfolgreich umzusetzen. (weitere Testimonials im Anhang)

Wie grenzt sich *iust.ai* von klassischen Rechtsportalen oder Chatbots ab?

iust.ai ist weltweit die einzige online zugängliche Plattform primär für Privatpersonen (und nicht für professionelle Juristen) auf der Basis einer tiefgreifenden juristischen Logik mit moderner Sprach-KI. Im Gegensatz zu klassischen Rechtsportalen bietet die Plattform eine interaktive, dynamische Analyse von konkreten Anliegen – nicht nur statische Informationen oder vorgefertigte Mustertexte. Zudem ist *iust.ai* auf die spezifische Rechtslage des Landes zugeschnitten.

Ist geplant, die Plattform auch in anderen Landessprachen anzubieten?

Ja. Derzeit ist *iust.ai* in über 30 Sprachen zugänglich. Dabei basieren die Antworten und Auskünfte vorerst aus den Daten der Rechtsprechung in Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Benelux-Ländern und Italien. Die Datenbasis für Frankreich und Spanien ist in Vorbereitung.

Wie kann die Presse mit dem Team in Kontakt treten?

Für Interviews, Hintergrundgespräche oder Testzugänge steht das Medienteam von *iust.ai* gerne zur Verfügung.

Medienkontakt Schweiz:

Reiny Schnyder
Telefon: +41 79 300 84 13
E-Mail: reiny.schnyder@iust.ai
Web: www.iust.ai

Medienkontakt Deutschland

Gabriel Konopko
Tel: +49 176 5601 85 44
Email: presse@iust.ai
Web: www.iust.ai

Erfahrungsberichte

Wie *iust.ai* konkret geholfen hat

Kommentare von Juristen

«Die KI liefert sehr verständliche, präzise und je nach Infos, die Sie bekommt, korrekte Antworten, und dies in Kürze. Es braucht keinerlei juristisches Vorwissen bei der Formulierung von konkreten Fragen. Besonders überzeugend sind die Empfehlungen und Handlungsanweisungen, bei sehr offen formulierten Fragen. Auf Wunsch wird ein bestimmtes Thema sehr ausführlich erläutert inklusive Angaben entsprechender Gesetzesbestimmungen.»

MLaw Bruno C., Zürich

«Ich habe als Anwalt *iust.ai* ausprobiert und bin begeistert. Ich habe viele Fragen gestellt und bin positiv überrascht über die rechtlich sehr guten Antworten, die ich erhalten habe. Ich kann *iust.ai* mit Überzeugung weiterempfehlen.»

Rechtsanwalt Martin G., Zürich

Deutschland

Mietrecht - Vorzeitig aus dem Mietvertrag rausgekommen

„Ich war in einer Situation, in der ich schneller aus meinem Mietvertrag raus musste, als es eigentlich vorgesehen war. Ich wusste ehrlich gesagt nicht genau, welche Rechte ich habe und ob es überhaupt eine Möglichkeit gibt, früher zu kündigen.“

Mit *iust.ai* konnte ich meine Situation Schritt für Schritt durchgehen. Ich habe verstanden, welche Optionen ich habe, worauf ich achten muss und wie ich das Kündigungsschreiben richtig formuliere.

Ohne diese Unterstützung hätte ich wahrscheinlich deutlich länger im Vertrag festgehalten. So konnte ich das Mietverhältnis früher beenden und hatte endlich Klarheit. Für mich war das eine enorme Erleichterung.“

Edi H. Buxtehude

Strafrecht - Vorbereitung in einem Betrugsfall

„Ich war in einen Betrugsfall involviert und musste mich auf Gespräche und mögliche rechtliche Schritte vorbereiten. Die Situation war anfangs sehr belastend, weil man nicht genau weiß, was auf einen zukommt.“

Mit *iust.ai* habe ich die rechtlichen Grundlagen besser verstanden und konnte meine eigene Position klar einzuordnen. Ich bin den Sachverhalt strukturiert durchgegangen und wusste, welche Punkte relevant sind.

Das hat mir Sicherheit gegeben. Ich bin deutlich vorbereiteter und selbstbewusster in die nächsten Schritte gegangen, weil ich ein klares Verständnis meiner Situation hatte.“

Gabriel, München

Verkehrsrecht - Unberechtigter Alkoholverwurf

„Ich habe ein Schreiben bekommen, in dem mir vorgeworfen wurde, unter Alkoholeinfluss gefahren zu sein – obwohl aus meiner Sicht kein Tatbestand vorlag. Das war erstmal ein Schock.

Mit iust.ai konnte ich den Fall in Ruhe durchgehen und prüfen, welche Möglichkeiten ich habe und wie ich richtig reagiere. Ich wusste, welche Fristen ich einhalten muss und wie ich meine Stellungnahme sinnvoll aufbaue.

Am Ende konnte ich die Sache klären und aus der Situation rauskommen. Ohne diese Orientierung hätte ich wahrscheinlich Fehler gemacht oder viel zu spät reagiert.“
Tom, Hamburg

Steuerrecht - Die richtigen Schritte im Steuerfall

„Ich hatte steuerliche Fragen und war unsicher, wie ich korrekt vorgehen soll. Gerade bei Steuern möchte man nichts falsch machen, weil die Folgen schnell unangenehm werden können.

Mit iust.ai habe ich meine Situation durchgespielt und verstanden, welche Schritte sinnvoll sind und worauf ich achten muss. Ich hatte eine klare Struktur und wusste, wie ich weiter vorgehen soll.

Das hat mir viel Sicherheit gegeben. Ich konnte meine Angelegenheit geordnet angehen, statt im Unklaren zu bleiben.“
Cihan, Jestetten

Schweiz & Österreich

Beschwerde vor Gericht gewonnen

Vor rund drei Jahren erhielt ich eine Betreibung, gegen die ich Rechtsvorschlag erhob. Danach geschah lange nichts mehr – der Gläubiger verlangte keine Fortsetzung der Betreibung. Für mich war die Sache damit erledigt.

Erst viel später, als ich einen neuen Betreibungsauszug bestellte, folgte die Überraschung: Die Betreibung war weiterhin im Auszug sichtbar – zwar mit dem Vermerk «Rechtsvorschlag», aber dennoch eingetragen. Das Problem: Der ursprüngliche Gläubiger war inzwischen Konkurs gegangen.

Auf meine Nachfrage erklärten die Betreibungsbeamten, ich hätte innerhalb von drei Monaten reagieren müssen; nun sei es zu spät. Auch eine schriftliche Aufforderung mit Begründung wurde vom Betreibungsamt nochmals abgelehnt.

Daraufhin nutzte ich *iust.ai*. Mit den vorhandenen Dokumenten – dem Betreibungsauszug und der schriftlichen Ablehnung des Betreibungsamts – liess ich eine Beschwerde mit Sachverhalt und Anträgen erstellen und reichte sie beim Gericht ein.

Das Ergebnis: Der Beschwerde wurde stattgegeben! Für mich zeigt dieser Fall eindrücklich, wie hilfreich ein intelligentes juristisches Werkzeug sein kann. Ohne *iust.ai* hätte ich diesen Schritt vermutlich gar nicht unternommen – und die unberechtigte Betreibung wäre weiterhin auf meinem Auszug geblieben.
RM aus Regensdorf

Bedrohung durch ehemaligen Arbeitgeber

«Ich hatte ein sehr grosses Problem mit meinem ehemaligen Arbeitgeber. Er hat mich bedroht, massiv unter Druck gesetzt, fristlos entlassen und mir schwerwiegende Vorwürfe gemacht – unter anderem im Zusammenhang mit angeblichen Geschäftsgeheimnissen.

Da mein ehemaliger Arbeitgeber über erhebliche finanzielle Mittel und erfahrene Anwälte verfügte und ich keinerlei juristische Kenntnisse hatte, wusste ich zunächst nicht, wie ich mich wehren sollte. Er leitete sogar strafrechtliche Schritte gegen mich ein, woraufhin die Kantonspolizei bei mir erschien. Ich stand völlig hilflos da und wusste nicht mehr weiter.

Bis ich auf *iust.ai* gestossen bin.

Ab dem Moment, als ich *iust.ai* entdeckt habe, hat sich die Situation grundlegend verändert. Plötzlich war ich rechtlich informiert, strukturiert vorbereitet und in einer Position, in der ich auf Augenhöhe argumentieren konnte – was selbst die Anwälte meines ehemaligen Arbeitgebers überrascht hat.

Das Programm hat mir detailliert und verständlich aufgezeigt, wie ich vorgehen muss und welche Rechte ich habe. Mit dieser Unterstützung konnte ich mich konsequent zur Wehr setzen und die Situation rechtlich korrekt aufarbeiten.

Was sich zuvor wie ein kompletter Zusammenbruch meiner Welt angefühlt hatte, bekam dank *iust.ai* wieder Perspektive und Stabilität.»

E. Shale, Affoltern am Albis

Untersuchung wegen Fahrtauglichkeit

«Ich wechselte den Kanton und gleichzeitig lief eine psychologische Untersuchung im Zusammenhang mit meiner Fahrtauglichkeit. Aufgrund des Wechsels wollten mir die Behörden die Kosten nochmals in Rechnung stellen. Nach nur zwei gezielten Fragen bei *iust.ai* hatte ich Klarheit: Eine doppelte Kostenverrechnung war rechtlich nicht zulässig.

Mit einem entsprechenden Schreiben unter Hinweis auf den relevanten Gesetzesartikel konnte ich die Situation rasch klären. Die Behörden verzichteten auf die zusätzliche Kostenforderung, und die Behandlung konnte nahtlos weitergeführt werden. Vielen Dank für diese schnelle und kompetente Unterstützung.»

S.S. Kanton Thurgau

Beschädigter Spiegel

«An einem Wochenende habe ich mit rund 15 Freunden eine kleine Party in einer Waldhütte gefeiert. Nach der Veranstaltung behauptete der Vermieter, jemand aus unserer Gruppe habe den Spiegel im Eingangsbereich beschädigt. Ich war mir jedoch zu 100 % sicher, dass der Spiegel bereits zuvor kaputt war.

Der Vermieter forderte mich auf, den Schaden zu ersetzen, und drohte mir mit einer Anzeige, falls ich nicht bezahlen würde. Entsprechend verunsichert war ich zunächst.

Nach nur drei gezielten Fragen an iust.ai wusste ich jedoch genau, wie die rechtliche Situation aussieht und wie ich korrekt reagieren soll. Mit einem sachlich formulierten Schreiben basierend auf den Hinweisen von iust.ai konnte ich dem Vermieter fundiert antworten und klar Stellung beziehen.

Seither ist das Thema erledigt – der Spiegel ist kein Streitpunkt mehr, *iust.ai* hat mir in kurzer Zeit Sicherheit gegeben und mir geholfen, ruhig, sachlich und rechtlich korrekt zu handeln.»

Nora K, Kanton Zürich

Schulden und Scheidung

«Ich hatte gleichzeitig mit Schulden und einer Scheidung zu kämpfen und wusste nicht, wo ich überhaupt anfangen sollte. Die Situation war für mich extrem belastend und unübersichtlich.

Mit iust.ai erhielt ich eine grosse Hilfe, Schritt für Schritt zu verstehen, wie ich vorgehen muss und welche Rechte ich habe – Rechte, die mir bis dahin völlig unbekannt waren.

Dank der klaren und strukturierten Unterstützung konnte ich wieder Ordnung in meine Situation bringen und fundierte Entscheidungen treffen.

Alex, Kanton St. Gallen

Problem mit Arbeitgeber

«Ich hatte ein Problem mit meinem ehemaligen Arbeitgeber und wusste zunächst nicht, wie ich weiter vorgehen soll. Mit der Unterstützung von iust.ai konnte ich die notwendigen Schreiben sowohl an den Friedensrichter als auch an meinen früheren Arbeitgeber korrekt und strukturiert aufsetzen.

Dank der klaren Anleitung und den präzisen Formulierungsvorschlägen der Software konnte ich meine Ansprüche konsequent durchsetzen – und habe schliesslich meinen ausstehenden Lohn erhalten.»

Mario O. – Wien

